

---

Der Weg einer Veränderung

## Inhaltsverzeichnis

### Vorworte

- 11 Weibbischof Peter Henrici  
Gemeindepräsidentin Christine Burgener
- 12 Kirchenpflegepräsidenten  
Peter Ritzmann (reformiert)  
Heinz Hermann (katholisch)

### Teil eins

- 15 1179 Sankt Martin Tellewilare
- 16 1516–1525 Veränderungen bahnen sich an; der Untergang der katholischen Kirche im Kanton Zürich
- 17 1529–1531 Der neue Glaube und die wahre Wohlfahrt; Zwinglis Tod
- 18 1803 und folgende Neubeginn der Katholiken im Jahre 1807; Trennung vom Bistum Konstanz
- 18 1815 Die Industrialisierung in Thalwil
- 20 1832–1835 Zwischen Toleranz und Spannungen; der Papst verurteilt die Badener Artikel
- 21 1842 und folgende Zürcher Augustinerkirche wird Pfarrkirche; die Verfassung 1848 bringt die Aufenthalts- und Kulturfreiheit
- 22 1844 Die Jesuiten als Prügelknaben der Nation
- 23 1850 und folgende Der Wanderstrom der katholischen Arbeiter; die Inländische Mission ermöglicht die Gründung von Missionsstationen
- 24 1856–1863 Der Piusverein; Theodosius Florentini; Kirchengesetz und Kirchgemeinden
- 25 1864 Gattikon wird Missionsstation
- 26 1864–1873 Die ersten Geistlichen in Gattikon; das Gottesdienstlokal im Dachraum der Spinnerei
- 27 1873–1877 Die Thalwiler müssen nach Langnau; fehlende Tradition; laue Katholiken
- 29 Zwischenspiel Vereine; der Weg zur Bekenntnisgemeinschaft; eine aufsehenerregende Konversion
- 30 1869–1870 Zentralisierung in der Weltkirche; das Dogma von 1870; das Verhältnis zwischen Kirche und Staat im Kanton Zürich spitzt sich zu
- 30 1870–1872 Die altkatholische Bewegung; sieben Forderungen in Olten
- 31 1872–1873 Verein der freisinnigen Katholiken von Zürich und Umgebung; die Anträge der Freisinnigen
- 32 1873 Der Katholikenverein als Antwort; die Trennung
- 33 Die Trennung zwischen Kirchengemeinde und Genossenschaft
- 33 Die Schwierigkeit, einen altkatholischen Pfarrer zu finden
- 34 Dem Rekurs folgt das Löschen des Ewigen Lichtes
- 35 Gottesdienst in der Kapelle auf dem alten Friedhof in Aussersihl
- 35 1873–1874 Die Römisch-Katholischen organisieren sich; St. Peter und Paul in Aussersihl; Missionsstationen in Horgen, Gattikon und Männedorf; die Geistlichen fühlen sich bedrängt
- 36 Zwischenspiel Zwischen Annäherung und Absonderung; unterschiedliches Kirchenverständnis: die Altkatholiken in Thalwil
- 37 1892–1897 Der Katholische Kirchenbauverein Thalwil; Thalwil wird Missionsstation
- 39 1897–1900 Landkäufe und Grundsteinlegung
- 41 Zwischenspiel Die Anfänge in Thalwil; das Tagebuch des Pfarrers; die Verkündbücher
- 42 1899 Einsegnung der neuen Kirche; das erste Jahr; Gründung von Vereinen; Christenlehre und Religionsunterricht
- 42 1900 Die Jahrhundertwende; neuer Pfarrer
- 44 Zwischenspiel Gottesdienste, Generalkommunionen und Andachten
- 45 1901–1902 Erste Firmung; erste Fasnacht; erster Vikar
- 46 Zwischenspiel Vereine und Rückzug
- 47 1906 Fronleichnam mit Prozession; Ausflug nach Küsnacht
- 48 1907 Pfarrer Amandus Gmür zieht ein; die Pfarreibibliothek wird eingerichtet; Weihnachtsfeier
- 50 1907 Katholische Genossenschaft; Inländische Mission
- 51 Zwischenspiel Die Geschichte der Opfergaben

- 53 1908 Ein Jahr mit Neuerungen; Kreuzweg; kleine Kanzel
- 53 1909 Das zehnte Jahr; neue Kommunionbank; neuer Traghimmel
- 55 1910 Die Orgel wird installiert; die Christlichsozialen
- 55 1911 Genossenschaftsversammlung; Fahnenweihe des Gesellenvereins
- 58 1912–1913 Die kantonalen Tagungen häufen sich; die Bauschuld wird abbezahlt
- 59 1914–1915 Erster Weltkrieg 1914/18; der Hochaltar ist fertiggestellt
- 60 1916–1917 Die «Sonntagsglocken»; die Lebensmittel sind knapp; Pfarrer Gmür kandidiert für den Kantonsrat; der erste Priester aus der Pfarrei Thalwil feiert Primiz; Bericht der Inländischen Mission
- 61 1918 Examen; infolge der Grippe werden die Gottesdienste eingestellt
- 62 1919–1921 Die Kirche nach dem Krieg; die Fastenordnung
- 63 1921–1923 Das Radio nimmt die Sendungen auf; katholische Schulen in Zürich; der Turmbau wird in Aussicht genommen
- 64 1924 25 Jahre Pfarrei Thalwil; Bau des Kirchturmes
- 66 1925–1926 Das Jubiläum des Pfarrers; Feindbilder der Katholiken sind die Freimaurer und die Kommunisten
- 67 1927 Gebläse für die Orgel; Turmuhr; Glockengeläut
- 68 1928 Sonntagspflicht; die Jungchristlichsozialen
- 69 1929–1930 Bildungsvorträge; Gründung der Vinzenz-Konferenz und des Haus- und Krankenpflegevereins;
- Kräuterpfarrer Johann Künzle über die Mode
- 70 1931 Die Wirtschaftskrise der dreissiger Jahre; Pfarrbesoldungsfonds
- 71 1932–1933 Amandus Gmür 25 Jahre Pfarrer in Thalwil; Fonds für die Unterstützung Arbeitsloser
- 72 1934 Vielerorts herrscht die Meinung, der Pfarrer mache mit dem Geld, was er wolle
- 74 Zwischenspiel 1933 und 1942 noch kein katholischer Lehrer
- 75 1933–1934 Läutmannschaft; Differenzen mit den Reformierten; Kirchenheizung; Algi, der Sigrist
- 75 1935–1936 100 Jahre Sekundarschule; Primiz von Pater Lüthi; Pfarrer Amandus Gmür; Haushälterin Luise; Josef Dasser; Vikar Kohlbrenner
- 77 1937 und folgende Zweiter Weltkrieg 1939; Zeit der Kongresse; über 30 Flüchtlingskinder in der Pfarrei
- 78 1940–1944 Pfarrpfundstiftung; Stiftungen St. Felix und Regula und St. Martin
- 80 1944–1945 Die Pioniere sterben; Kriegsende; der Pfarrer erkrankt; neuer Vikar; Emil Studer wird Sigrist
- 81 1946 Amandus Gmür tritt zurück; Johann Bruggmann wird Pfarrer; neuer Vikar
- 82 1947 Das Neue setzt sich durch: Stiftung, Kirchenrat, Rechnungsprüfer; Gründung der Jungwacht; Nikolaus von Flüe heiliggesprochen; Katholikentag in Thalwil
- 84 1948 Pfarrer Amandus Gmür stirbt;
- drei Schwestern nehmen die Arbeit auf; Neugründung des Krankenpflegevereins; erste Zahlungen der AHV; die Uno deklariert die Menschenrechte
- 84 1949 50-Jahr-Jubiläum der Kirchensegnung; Mysterienspiel von Dr. Oskar Eberle; Pfarreikassier gewählt
- 86 1949–1953 Bazar und Fest der Toleranz; die Innenrenovation der Kirche räumt mit der barocken Einrichtung auf; neu sind die Kreuzigungsgruppe, die Gemälde an der Decke und über den Seitenaltären; Weihe der Kirche
- 90 1953–1954 Lapidare Geschäfte und grosse Transaktionen (1952 bis 1955); Orgelweihe; Anfang des Fernsehens; letzter Landkauf; Ende der Katholikentage
- 91 1955–1957 Pfarrer Johann Bruggmann geht nach Uster; Josef Schäfer tritt an dessen Stelle; Fritz Oser wird Vikar; Baracke im Pfarrhausgarten
- 93 1957–1958 Die Christlichsozialen verlangen demokratische Strukturen; Fritz Oser geht; Vikar Josef Zurfluh kommt
- 94 1958–1959 Ein neues Geläut wie dasjenige der Klosterkirche Einsiedeln
- 95 1959 Weihbischof Vonderach weihet fünf neue Glocken; Pfarrer Gubler ermuntert zum ökumenischen Gespräch; Aufzug der Glocken durch 1300 Schulkinder von Thalwil und Rüschlikon
- 99 1959–1961 Lautsprecheranlage; das kirchliche Leben 1959; Einnahmen erstmals über 50 000 Franken; Rüschlikon verlangt 1961 sonntags einen eigenen Gottesdienst; Gattikon hat einen besonderen Status
- 101 1961–1963 Saalbau in Thalwil;

- Gottesdienst und Kirchenprojekt in Rüschtikon; 1963 wird das Gesetz für das katholische Kirchenwesen angenommen
- 103 1964–1965 Anpassung an das neue Kirchengesetz; ökumenische Versuche; Einrichtung des Pfarreibüros; Zweites Vatikanisches Konzil
- 104 Zwischenspiel Feierlicher Gottesdienst
- 105 1966–1967 Landkauf in Rüschtikon; Pensionskasse für Priester; zweiter Italienseelsorger
- 106 1967–1969 Aussenrenovation der Pfarrkirche und Bau des Pfarreizentrums; Umgestaltung des Altarraumes; Auflösung der Jungmannschaft; mit Adolf Wirth erhält Rüschtikon 1969 den ersten Seelsorger
- 108 1969–1970 Bischofs-Symposium in Chur; Kirchenzentrum Gattikon; neue Kirchenpflege; die Angestellten der Pfarrei; Arbeitskreis und Pfarrektorat Rüschtikon
- 110 1971–1972 Neuer Altar; die sozialen Einrichtungen; erste Bussfeier; Planungskredit für die Kirche in Rüschtikon; neues Pfarrblatt; Pfarrer Wirth tritt zurück
- 115 1972–1973 Synode 72 in Chur; die Taufe wird ökumenisch; Spendung der Eucharistie durch Laien; die Ausnahmeklausel in der Bundesverfassung werden aufgehoben
- 117 1973–1975 75 Jahre katholische Pfarrei St. Felix und Regula Thalwil; das Kirchenprojekt in Rüschtikon wird von den Stimmbürgern abgelehnt; Pfarrer Josef Schäfer geht in Pension
- 119 Zwischenspiel St. Felix und Regula
- 120 1975 Pfarrer Alois Weiss tritt sein Amt an; ihm folgt der neue Sigrist; Renovation des Pfarrhauses; neue Gottesdienstzeiten; neues Schulhaus; Ende der Synode 72
- 122 1976–1977 Der Pfarreirat wird gegründet; in Rüschtikon verlässt Pfarrer Walter Risi die Gemeinde; Richard Zufferey wird neuer Pfarrer; Generalvikar Dr. Alfred Teobaldi stirbt
- 123 1978–1980 Drei Päpste im Jahr 1978; Hirtenbrief der Bischöfe über die Sucht; der Weg ist frei für den Bau der Kirche in Rüschtikon
- 126 1980 Gregorio Montillo wird Pfarrer in Rüschtikon; Trennung von Kirche und Staat abgelehnt; «Warum Christen glauben» im Fernsehen; Innenrenovation der Kirche Thalwil
- 127 1981–1982 Ein Attentat auf den Papst verhindert 1981 dessen Besuch in der Schweiz; St. Nikolaus von Myra in Rüschtikon 1982 eingeweiht
- 129 1982 Beginn der Innenrenovation der Kirche in Thalwil; der Papst in Genf; grosses Bazarfest; neue Kirchenordnung und Wahl der Synodalen
- 132 1983 Die renovierte Kirche Thalwil bezogen; der Altarraum wird neu gestaltet; neuer Kreuzweg; Konzert mit der kleinen Chororgel; Helmut Minich zum Diakon geweiht; Altarweihe und Kirchensegnung
- 136 1984 500. Geburtstag von Huldrych Zwingli; sechstägiger Papstbesuch in der Schweiz; Auflösung der Schwesterngemeinschaft; Befreiungstheologie
- 139 1985–1986 1985 das Jahr der neuen Orgeln; die Flüchtlingsströme werden grösser; 110 Menschen werden katholisch; die Wandteppiche treffen ein; erste Pfarreiferien in Ernen VS
- 141 1987 Neues Firmalter 18; 500. Todestag von Bruder Klaus 1987; Edgar Wirth neuer Jugendarbeiter; die Zürcher Jesuiten von Galli und Kaufmann
- 144 1988–1989 Wolfgang Haas wird Weihbischof mit dem Recht auf Nachfolge; Daniela Scheidegger Pastoralassistentin; 1989 bewilligen die Stimmberechtigten 1,405 Mio. für die Aussenrenovation von Kirche und Pfarreizentrum; Gregorio Montillo geht nach Italien zurück; Gorbatschow beim Papst
- 146 1990 Neue Form des Religionsunterrichtes; Wolfgang Haas wird Bischof; Amtsantritt von Thomas Thoomkuzhy als Pfarrer in Rüschtikon
- 148 Zwischenspiel Die Verdienste und das Ende der «Neuen Zürcher Nachrichten»
- 149 1991–1992 Ökumenische Kapelle im Spital Thalwil; Gründung der Spitex; 700 Jahre Eidgenossenschaft mit «Halljahr»; Firmung mit 18
- 151 Zwischenspiel Das Bild zur Fastenzeit von Frida Huwiler-Fessler; Fastenopfer; die Leistungen für die Dritte Welt; Inlandhilfe; die kleine Missionsgruppe
- 152 1993–1994 Zwei Weihbischofe; Pfarrer Alois Weiss verlässt Thalwil; Demissionen von Pater Thomas

- Thoomkuzhy als Pfarradministrator in Thalwil, Daniela Scheidegger als Patorialassistentin und Norbert G. Haefely als Präsident der Kirchenpflege; neue Kirchenpflege; Arthur Salcher Pastoralassistent; «Sternstunde» sonntags im Fernsehen
- 154 1995 Thomas Thoomkuzhy 25 Jahre Priester; Wortgottesdienst am Sonntag; Ablehnung der Initiative «Trennung von Kirche und Staat»; das Kirchengesetz ein Segen; drei Schweizer Frauen heilig gesprochen
- 157 1996 Noch kein Pfarrer gefunden; CVP des Kantons Zürich hundertjährig; Arthur Salcher wird Pfarreibeauftragter; schwindende Zahl der Priester
- 158 1997–1998 Roger Bittel bewirbt sich um die Pfarrstelle; der Papst bittet um Verzeihung; 150 Jahre reformierte Kirche Thalwil; eucharistische Gastfreundschaft; Ökumene an Ort; Mutter Teresa ist tot; Herbstfest; Wolfgang Haas wird Erzbischof von Vaduz; Rüschiikon ist selbstständige Pfarrei
- 161 1998 150 Jahre Bundesstaat; der Kommandant der Schweizergarde ermordet; neuer Bischof; Roger Bittel wird siebenter Pfarrer in Thalwil

#### Teil zwei

- 165 Das Konzil  
Schritt zur Mitverantwortung  
Der Auftrag der Kirche
- 165 Das Konzil 1962 bis 1965
- 165 Die nachkonziliare Zeit
- 166 Von der Genossenschaft zur staatlichen Anerkennung  
Kirchliche Organisationsstrukturen

- 166 Der Kirchenbauverein 1897
- 167 Stiftung St. Felix und Regula 1944
- 167 Kirchenrat und Rechnungsprüfungskommission 1947
- 167 Öffentlich-rechtliche Anerkennung der katholischen Kirche im Kanton Zürich 1963
- 168 Die Partnerpfarrei  
Rüschiikon auf dem Weg zur Pfarrei  
St. Nikolaus von Myra
- 169 Der Kirchenbau
- 170 Zur Unterstützung der Seelsorge  
Der Pfarreirat St. Felix und Regula Thalwil
- 171 Im Überblick  
Die kirchlichen Bauten und Einrichtungen

#### Teil drei

- 175 Thalwil: Die Pfarrer
- 176 Die Vikare
- 177 Pastoralassistenten (-innen)
- 177 Rüschiikon: Die Pfarrer
- 178 Klosterfrauen
- 178 Primizianten Thalwil/Rüschiikon

#### Teil vier

- 181 Kirchenmusik über ein Jahrhundert  
Vom Cäcilienverein zum Cäcilienchor
- 183 Zeitlich beschränktes Wirken  
Katholischer Männerverein Thalwil
- 184 Karitative, soziale, religiöse Verpflichtung  
Katholischer Frauenverein Thalwil-Rüschiikon
- 186 Anhaltend im Aufschwung  
Vom Gesellenverein zur Kolpingfamilie
- 189 Gegen die soziale Not der Anfänge  
Die Katholische Arbeiterbewegung
- 190 Vom Zeitgeist eingeholt  
Jungfrauenkongregation und Jungmannschaft

- 191 Hilfe von Mensch zu Mensch  
Vinzenn-Konferenz St. Felix und Regula
- 192 Das alte Kleid abgelegt  
Blauring und Jungwacht
- 193 In Verbindung mit Afrika und der Welt  
Missionsgruppe Thalwil
- 193 Neuer Versuch  
Forum Thalwil
- 194 Mit hellen Stimmen  
Singgruppe Rägeboge
- 194 Suche nach Zusammenhängen  
Bibelgruppen  
Ökumenisches Seminar Rüschiikon
- 194 In einem schwierigen Umfeld  
Gruppe Magnet
- 195 Singen und spielen  
Iisbrächer, Chor und Band
- 195 Wie sag ich's meinem Kinde?  
Chinderchile
- 196 Verantwortung tragen  
Gruppen im Dienst der Seelsorge
- 196 Gemeinsam auf dem Weg  
Ökumenische Frauengruppe
- 197 Auf dem Weg zur neuen Heimat  
Missione Cattolica Italiana

#### Nachwort

- 198 Pfarrer Roger Bittel

#### Anhang

- 201 Volkszählung 1900
- 201 Zahl der Katholiken in Thalwil und Rüschiikon
- 201 Die verschiedenen Nationalitäten in der Kirchengemeinde
- 202 Quellen
- 202 Literatur
- 203 Bildernachweis